

# Sozialkundeunterricht einmal anders

Schüler des Peter-Joerres-Gymnasiums proben Gremienarbeit im Ahrweiler Kreishaus

**KREIS AHRWEILER.** Für 50 Schüler der 9. Klassen des Peter-Joerres-Gymnasiums zeigte sich der Sozialkundeunterricht anders als gewohnt. Der „Projekttag Kommunalpolitik“ stand auf dem Unterrichtsplan. Dieser führte die Schüler ins Ahrweiler Kreishaus. Zunächst als Zuhörer in den Kreistag, An einem weiteren Tag zu einem Crash-Kurs im Kommunalrecht.

Vor dem Kreistag nahmen die Neuntklässler gruppenweise an den Sitzungen der sechs politischen Fraktionen teil, in denen die Kreistagsmitglieder ihre kommunalpolitischen Schwerpunkte und Standpunkte zu den Tagesord-



**Im Großen Sitzungssaal probten die PJG-Schüler die Arbeit der kommunalpolitischen Gremien. Informationen gab ihren Kreishaus-Personalchef Martin Braun (links).**

FOTO: KREIS

nungsthemen der anschließenden Sitzung erläuterten. Im AW-Parlament begrüßte Landrat Jürgen Pföhler die Gäste und betonte: Der Kreis- und Umweltausschuss habe den Projekttag vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um den Dialog zwischen Jugendlichen und Politik zu fördern.

Am zweiten Tag erhielten die PJG-Schüler Kreis-Infos dann aus erster Hand. Martin Braun, Abteilungsleiter für Personal und Organisation, stellte die Kreisverwaltung als Dienstleister vor, „der vielfältige Aufgaben wahrnimmt und stets gute junge Leute sucht“.

Das wurde bestätigt durch Aus-

bildungsleiterin Anne Mertens. Sie berichtete über die dualen Studiengänge „Verwaltung“ als Beamtenanwärter im 3. Einstiegsamt und „Soziale Arbeit“ sowie die Ausbildungsgänge „Verwaltungsfachangestellte/r“ und „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“. Diese Ausbildungszweige bietet die Kreisverwaltung regelmäßig an. Bewerbungsschluss für das Ausbildungsjahr ab 2018 ist der 1. September 2017.

Elena Riterrath, Sachbearbeiterin unter anderem für den Kreistag und dessen Ausschüsse, vermittelte den Schülern einen Crash-Kurs im Kommunalrecht. GS